

IKEA Studie: Wie sauber ist unsere Luft?

Menschen weltweit sind von Luftverschmutzung betroffen – IKEA möchte für dieses Thema ein Bewusstsein schaffen und hat dazu Experten befragt sowie eine qualitative Umfrage in sieben Ländern durchgeführt, darunter auch Deutschland.

Vor allem in China, Indien und in Europa auch in Polen ist die Luftverschmutzung draußen und drinnen höher als in Deutschland oder Großbritannien. Aber auch dort sowie in Italien und den USA haben Menschen mit hohen Werten zu kämpfen. Insgesamt unterschätzen Menschen weltweit die Gefahr, die

vor allem von Luftverschmutzung im Innenraum ausgeht, denn sie sehen die Bedrohung nicht und vermuten sie nicht in ihrem eigenen Wohnraum. Tatsächlich sterben laut Weltgesundheitsorganisation mehr Menschen vorzeitig an Luftverschmutzung drinnen als im Freien.

Was kann man dagegen tun?

Mit diesen kleinen Veränderungen könnt ihr selbst etwas dagegen tun, damit die Luft nicht weiter verschmutzt wird:

Tipps für sauberere Luft in deinem Zuhause:

- Zimmerpflanzen anschaffen: Bestimmte Arten absorbieren Gase wie flüchtige organische Verbindungen, Benzol und Formaldehyd
- Elektrische Geräte bei Nichtgebrauch abschalten: dadurch spart man Energie und Geld
- Einen kuschligen Pullover anziehen statt die Heizung aufzudrehen
- Pfanne beim Braten hinten platzieren und eine gute Abzugshaube nutzen

Tipps für ein umweltschonendes Verhalten unterwegs:

- Möglichst wenig fahren, Fahrgemeinschaften bilden, öffentliche Verkehrsmittel nutzen, laufen oder mit dem Rad fahren, um Abgase zu reduzieren
- Nicht zu Stoßzeiten fahren, um Abgasen nicht zu stark ausgesetzt zu sein
- Motor nicht unnötig laufen lassen, um weniger Abgase zu produzieren
- Fenster im Stadtverkehr schließen und auf ruhigen Straßen öffnen, um frische Luft hinein zu lassen

Beispiele: Was tut IKEA

In den letzten Jahren haben wir Chemikalien, die als umweltschädigend und allergieauslösend gelten, aus der Produktion verbannt. Am wichtigsten war die Reduktion von Formaldehyd: Der IKEA Grenzwert liegt weit unter dem europäischen Grenzwert für Holzwerkstoffe. Unser Ziel ist es, die Emissionen auf das Niveau von Naturholz zu reduzieren.

Wir arbeiten nur mit Transportdienstleistern zusammen, die bereit sind, auf alternative Kraftstoffe umzusteigen: In Schweden und Norwegen werden Pflanzenfette als Treibstoffe genutzt, wo-

durch die Treibhausemissionen im Vergleich zu Diesel um 85% sinken und der Ausstoß von Luftschadstoffen verringert wird. In den USA werden in einer Kooperation Elektro-Rangierfahrzeuge eingeführt und in China arbeiten wir an einem Projekt zur Umwandlung gebrauchter Speiseöle in Biokraftstoff.

Die IKEA Group beginnt dieses Jahr mit einem Großprojekt, um Luftverschmutzung zu verringern: Langfristig soll der gesamte Heimliefer-service mit Elektrofahrzeugen erfolgen.



Gut zu wissen!

Sowohl im Raum als auch draußen finden sich Feinstaubpartikel wie Staub, Pollen, Schimmelsporen, Zement- und Rußpartikel. Am gefährlichsten sind feinste Staubpartikel, weil weder Nase noch Lunge, nicht einmal Gesichtsmasken sie herausfiltern können.

Welche Schadstoffe finden sich in der Außenluft?

Welche Schadstoffe finden sich in der Raumluf?

NO_x **Stickstoffoxide** reagieren mit anderen Gasen zu Smog und saurem Regen. Sie sind Bestandteile von Feinstaub und bodennahem Ozon, die beide gesundheitsschädigend sind.

Kohlenmonoxid und Stickstoffdioxid sind in Qualm enthalten, der bei allen Arten von Verbrennungen entsteht. Zum Beispiel können sie die Lungen reizen und die Infektionsanfälligkeit erhöhen.

O₃ **Ozon** manifestiert sich als Smog in der Stadt. Im Sommer sind die Werte besonders hoch, weil Ozon bei der Reaktion von Sonnenlicht mit den Emissionen aus Verkehr und Industrie entsteht. 2014 stellte die Europäische Umweltagentur fest, dass 96% der städtischen Bevölkerung einer Ozonbelastung ausgesetzt sind, die über dem Grenzwert der WHO liegt.

Flüchtige organische Verbindungen findet man in vielen Alltagsprodukten wie Reinigungssprays, Deodorants, Farben und Holzschutzmitteln. Diese organischen Verbindungen sind ursprünglich flüssig oder fest, verflüchtigen sich jedoch nach und nach in die Luft.

SO₂ **Schwefeldioxid** ist ein farbloses Gas mit stechendem Geruch, das beim Verbrennen fossiler Brennstoffe entsteht.

Formaldehyd kann zu Irritationen der Haut, der Augen und der Nase führen und gilt in hoher Konzentration als krebserregend.

Die vollständige Studie ist [hier](#) abrufbar.

